

Liturgievorschlag für Pfingstsonntag 2015

Beginn

Das Pfingstereignis greift die Ursehnsucht des Menschen auf: **Verstehen und verstanden zu werden.**

Obwohl alle Apostel begannen in fremden Sprachen zu reden, hörte jeder sie in seiner Sprache. Zuvor waren die Apostel mit dem Hl. Geist erfüllt worden.

Sich verstehen und verstanden zu werden, hat wesentliche mit **dem** Geist zu tun, der einen Menschen erfüllt. Wenn wir von Gottes Geist erfüllt sind, stehen wir dem anderen Menschen positiv gegenüber und sind bemüht, ihn zu verstehen. Sind wir nur auf uns – auf unsere Bedürfnisse und Interessen und auf unsere Macht einem anderen gegenüber bedacht – ist gutes (Ein-)Verständnis nicht möglich.

Kyrie

Herr Jesus Christus,

- du bist EINS mit dem VATER und dem HL. GEIST
Herr, erbarme dich unser
- du sendest deinen Geist, der Leben schafft.
Christus, erbarme dich unser
- du gibst uns den Geist, der uns zu neuen Menschen macht.
Herr, erbarme dich unser

Vergebungsbitte

Gott, durch die Kraft des Heiligen Geistes schenke uns dein Erbarmen, befreie uns von unserer Schuld und Sünde und lass uns eins werden mit dir und den Menschen. Amen.

Tagesgebet

Großer Gott,
der Geist deines Sohnes will
unser Leben und unsere Kirche prägen.
Öffne uns für sein Wirken
und lass immer wieder Pfingsten werden unter uns.
Durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Oder

Treuer, barmherziger Gott,
du hast Jesus von den Toten auferweckt.
Heute, 50 Tage nach Ostern, feiern wir,
dass er uns deinen Geist geschenkt hat,
die Fülle des Lebens.
Wir danken dir für den Mut,
für die Leidenschaft und die Kraft,
die wir bei dir finden.
Wenn wir durch das Leben hetzen,
manchmal sogar auf der Flucht sind,
dann komm durch unsere verschlossenen Türen,
schenke uns neuen Atem
und Frieden,
durch Jesus, unseren Weggefährten,
in der Kraft deines Geistes
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lesung: Apg 2,1-11 / Gal 5,16-25

Evangelium: Joh 15,26-27; 16,12-15

Fürbitten

Gott, du wirkst durch deinen Geist. Dein Geist ist Liebe. Im Glauben, dass diese Liebe auch uns umfasst, bitten wir dich:

A: Erfülle uns mit deinem guten Geist

- * Für die Traurigen, Trauernden und Mutlosen: Schick ihnen Menschen, durch die sie deinen tröstenden und aufmunternden Geist erfahren.
- * Für die Menschen, die sich in den Dienst deiner Kirche gestellt haben: Lass aus ihnen deinen Geist wie lebendiges Wasser fließen, das die Menschen belebt, die ausgetrocknet sind.
- * Für die Menschen, die keine Zukunft mehr sehen: Wecke in ihnen Visionen eines lebenswerten Lebens.
- * Für die, die Macht und Einfluss haben auf dieser Welt: Erfülle sie mit deinem guten Geist, damit sie nicht der Machtgier unterliegen, sondern ihre Macht einsetzen, als Möglichkeit tatkräftigen Handelns zum Wohle aller.
- * Für die Sterbenden: Geleite sie mit deinem Geist in dein Reich hinüber, wo sie dich schauen werden von Angesicht zu Angesicht und lass unsere Verstorbenen die ewige Freude finden bei dir. Heute beten wir besonders für:

Du bist der Geist der Wahrheit und Wahrhaftigkeit, jetzt und in Ewigkeit.
Amen.

Vater unser

Gottes Geist führt Menschen aus allen Völkern zusammen und vereint sie zum Volk Gottes. Deshalb beten wir:

Friedensgebet

Gottes Geist bewegt die Herzen, sodass wir uns nach der Einheit mit Gott und den Menschen sehnen. Deshalb bitten wir:

Meditation

Wie oft fühlen wir uns ausgetrocknet,
leer, ohne Energie und Lebensmut,
ohne Hoffnung und Freude,
lebendig begraben –
vielleicht sogar in unseren eigenen Widerständen,
in unseren Vorurteilen und festgefahrenen Ansichten,
in unseren sturen Verhaltensweisen.
Dann komm du zu uns, du Geist Gottes!
Erfülle uns mit neuem Leben, mit neuer Energie, mit Freude.
Lass uns hinter unseren Horizont schauen,
wo es weitergeht,
obwohl wir den Weg jetzt noch nicht sehen.

Oder

Da hockt sie beisammen, diese Gruppe von Jüngern.
Ob ihnen gar nichts durch den Kopf geht?
Ob sie nur einfach im Obergemach sitzen,
ohne Aussicht und antriebslos?
Doch ganz so ist es nicht.
Auch wenn sie ganz verlassen scheinen,
sie verlassen sich auf einen Anderen:
Sie sind nämlich versammelt im Gebet.
Und plötzlich ändert sich alles.
Als der Hl. Geist über sie kommt, stehen sie auf.
Sie tun Dinge, die sie nie getan, sich nie zugetraut hätten.
Alle Furcht ist dahin.
Sie reden auf neue, unerhörte Weise.
Fremde horchen auf, knüpfen Kontakte mit ihnen.
Die Begeisterung reißt sie mit.
Nicht Drohungen bringen Sicherheit,
vielmehr die Zusage von Froher Botschaft.
Aufhören, gegeneinander zu reden;
anfangen, miteinander zu leben:
Es wachsen neue Beziehungen, neuer Friede,
eine neue Gemeinschaft: die Gemeinschaft der Glaubenden.
Sie verkünden die Botschaft Jesu.
Sie treten auf - sei es gelegen oder ungelegen.

Schlussgebet:

Guter Vater,
wir danken dir für deine Gaben von Brot und Wein
aber auch für deine Zuwendung und Nähe.
Sende den Geist der Liebe auf uns herab
und mache alle, die an dich glauben,
eins in der gemeinsamen Liebe zu dir.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Segensgebet:

Der Herr segne uns.
Er lasse seinen guten Geist, durch uns hindurch wehen,
er erwecke in uns die Sehnsucht und mache unser Herz unruhig.

Er gebe uns Zeit zum Träumen und zündende Ideen.
Er gebe uns Mut und Kraft, unseren eigenen Weg zu gehen:

Der Herr schenke uns ein feuriges Herz und eine entflammte Seele,
und ein Lachen, das andere begeistert und freimacht.

Der Herr behüte uns.
Er stelle jedem von uns gute Menschen zur Seite.
Zuversicht und Hoffnung sollen uns begleiten.

Es bewahre uns der Herr, unser Gott,
der uns ins Leben rief und will, dass wir leben und glücklich sind.

So segne und behüte uns der gütige und uns liebende Gott,
+ der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. Amen.

Texte entnommen aus:

*Laacher Messbuch; Gottes Wort im Kirchenjahr; Gottesdienste Vorbereiten;
Messvorbereitungen von Pfr. Bruno Layer; Pfr. Dr. Georg Pauser; Redemptoristen*

Fürbitten

Gott, du wirkst durch deinen Geist. Dein Geist ist Liebe. Im Glauben, dass diese Liebe auch uns umfasst, bitten wir dich:

A: Erfülle uns mit deinem guten Geist

- * Für die Traurigen, Trauernden und Mutlosen: Schick ihnen Menschen, durch die sie deinen tröstenden und aufmunternden Geist erfahren.
- * Für die Menschen, die sich in den Dienst deiner Kirche gestellt haben: Lass aus ihnen deinen Geist wie lebendiges Wasser fließen, das die Menschen belebt, die ausgetrocknet sind.
- * Für die Menschen, die keine Zukunft mehr sehen: Wecke in ihnen Visionen eines lebenswerten Lebens.
- * Für die, die Macht und Einfluss haben auf dieser Welt: Erfülle sie mit deinem guten Geist, damit sie nicht der Machtgiert unterliegen, sondern ihre Macht einsetzen, als Möglichkeit tatkräftigen Handelns zum Wohle aller.
- * Für die Sterbenden: Geleite sie mit deinem Geist in dein Reich hinüber, wo sie dich schauen werden von Angesicht zu Angesicht und lass unsere Verstorbenen die ewige Freude finden bei dir. Heute beten wir besonders für:

Du bist der Geist der Wahrheit und Wahrhaftigkeit, jetzt und in Ewigkeit.
Amen.

Meditation

Wie oft fühlen wir uns ausgetrocknet,
leer, ohne Energie und Lebensmut,
ohne Hoffnung und Freude,
lebendig begraben –
vielleicht sogar in unseren eigenen Widerständen,
in unseren Vorurteilen und festgefahrenen Ansichten,
in unseren sturen Verhaltensweisen.
Dann komm du zu uns, du Geist Gottes!
Erfülle uns mit neuem Leben, mit neuer Energie, mit Freude.
Lass uns hinter unseren Horizont schauen,
wo es weitergeht,
obwohl wir den Weg jetzt noch nicht sehen.

Oder

Da hockt sie beisammen, diese Gruppe von Jüngern.
Ob ihnen gar nichts durch den Kopf geht?
Ob sie nur einfach im Obergemach sitzen,
ohne Aussicht und antriebslos?
Doch ganz so ist es nicht.
Auch wenn sie ganz verlassen scheinen,
sie verlassen sich auf einen Anderen:
Sie sind nämlich versammelt im Gebet.
Und plötzlich ändert sich alles.
Als der Hl. Geist über sie kommt, stehen sie auf.
Sie tun Dinge, die sie nie getan, sich nie zugetraut hätten.
Alle Furcht ist dahin.
Sie reden auf neue, unerhörte Weise.
Fremde horchen auf, knüpfen Kontakte mit ihnen.
Die Begeisterung reißt sie mit.
Nicht Drohungen bringen Sicherheit,
vielmehr die Zusage von Froher Botschaft.
Aufhören, gegeneinander zu reden;
anfangen, miteinander zu leben:
Es wachsen neue Beziehungen, neuer Friede,
eine neue Gemeinschaft: die Gemeinschaft der Glaubenden.
Sie verkünden die Botschaft Jesu.
Sie treten auf - sei es gelegen oder ungelegen.

Texte entnommen aus:

*Laacher Messbuch; Gottes Wort im Kirchenjahr; Gottesdienste Vorbereiten;
Messvorbereitungen von Pfr. Bruno Layer; Pfr. Dr. Georg Pauser; Redemptoristen*